

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 52 (1972-1973)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Prof. Dr. phil. Jacques Freymond, 1294 Genthod, Chemin de la Petite-Voie 3
Dr. phil. Dieter Fringeli, 4054 Basel, Morgartenring 168
Dr. phil. Monika Gasser, 8802 Kilchberg, Mönchhofstrasse 32
Prof. Dr. phil. Otto Heuschele, D-705 Waiblingen, Korber-Strasse 36
Prof. Dr. phil. Thomas Molnar, New York 23, N.Y. 10025 (USA), 142 West End Avenue
Oskar Reck, Chefredaktor, Basler Nachrichten, 4052 Basel, Dufourstrasse 40
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. rer. pol. Peter G. Rogge, 4051 Basel, Viaduktstrasse 65
Prof. Dr. phil. Jean Rudolf von Salis, 5505 Brünegg

Dieter Fringeli wurde 1942 in Basel geboren und studierte in Basel und Freiburg i. Ue. Germanistik, Geschichte und Philosophie. Er ist, nach anfänglicher Tätigkeit als Gymnasiallehrer, heute freier Schriftsteller und Mitarbeiter verschiedener Zeitungen und Zeitschriften. 1972 hatte er einen Lehrauftrag für neuere deutsche Literatur an der ETH in Zürich. Vier Gedichtbände sind von ihm erschienen: «Zwischen den Orten» (1965), «Was auf der Hand lag» (1968), «Das Nahe suchen» (1969) und «Das Wort reden» (1971). Als Herausgeber betreute Fringeli die Anthologien «Mach keini Schprüch. Schweizer Mundartlyrik des 20. Jahrhunderts» und «Gut zum Druck».

*

Peter G. Rogge, 1931 in Bremerhaven geboren, studierte Volks- und Betriebswirtschaft an der California State University (USA), in Göttingen, Freiburg i. Br. und in Basel; 1957 Promotion zum Dr. rer. pol. 1957–1959 Mitarbeiter des Forschungsinstitutes der List-Gesellschaft und des Stanford Research Institute in Europa. Seit 1962 ist Dr. Rogge Vorsitzender der Geschäftslei-

tung der Prognos AG, Europäisches Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung, Basel. Vorstandsmitglied mehrerer deutscher und schweizerischer Berufsvereinigungen. Zahlreiche Veröffentlichungen und internationale Vortragstätigkeit über Fragen der langfristigen Unternehmens- und Wirtschaftsplanung.

*

Jean Rudolf von Salis, 1901 in Bern geboren, war von 1935 bis zu seiner Emeritierung ordentlicher Professor für Geschichte und Politische Wissenschaft an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Von 1952 bis 1965 stand er der Stiftung Pro Helvetia als Präsident vor. Sein schriftstellerisches Werk umfasst historische und kulturkritische Arbeiten. Neben der dreibändigen Weltgeschichte der Neuesten Zeit weist ihn vor allem die am Radio gesprochene, 1966 auch in Buchform erschienene Weltchronik 1939–1945 als einen Historiker mit politischem Bewusstsein aus. Aus seinem reichen essayistischen Werk seien hier noch die Bände «Schwierige Schweiz» (1968) und «Geschichte und Politik» (1971) genannt.

In den kommenden Heften lesen Sie

Hans Reiss	Das Abenteuer des Wissens – Zum Denken von Karl Popper
Reinhard Meier	Wohin treiben Argentinien und Brasilien?
Alfred Cattani	Europäische Sicherheitskonferenz
Hans Rudolf Kurz	Militärwissenschaftliche Neuerscheinungen
Horst Hina	García Márquez oder die Abenteuer der Phantasie
Ivan Pfaff	Die tschechoslowakische Kulturemigration nach 1968

Sonderbeilage zu den Schweizer Monatsheften:

Der Russisch-Japanische Krieg 1904–1905

Herausgegeben und kommentiert von *Leonhard Haas*

Von dieser vielbeachteten, faszinierenden Dokumentenpublikation sind noch einige Exemplare vorrätig. Sie kann zum Preis von Fr. 8.— bezogen werden beim Verlag Schweizer Monatshefte, 8034 Zürich, Postfach

Immer wieder
frohe Stunden mit der

Blauband★★
aus Brissago

Einfach beglückend!
Sie wischt die Sorgen
und Mühen des Tages hinweg
und lässt die gute
Laune auferstehen.
Man kann sie nicht entbehren...

A black and white advertisement for the 'Blauband' fountain pen. On the left, a large, detailed illustration of a hand holding a pen nib. The hand is wearing a ring. On the right, a smaller illustration of a woman in a dress kneeling and holding a pen nib. The text is arranged around these images, with the brand name 'Blauband' in a large, bold, serif font. The background is a light, textured grey.